



## Die Gemeinde Ostrach auf dem Weg zur europäischen Energie- und Klimaschutzkommune

Sachstandbericht und Beschluss Zerifizierung –  
04.11.2019

.... die Brücke zwischen Klimaschutz und  
Wirtschaftsförderung in den Landkreisen  
Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis und  
Sigmaringen

# 20 Jahre unabhängige Energieagentur Ravensburg 12 Jahre Energieagentur Sigmaringen



- Zuständig für vier Landkreise mit ca. 808.850 Einwohnern
- Drei Niederlassungen mit insgesamt 35 Energieberatungsstellen
- 11 fest Angestellte und zehn freiberufliche Ingenieure
- Unabhängige und produktneutrale Energieberatung
- Energie- und Klimaschutzkonzepte zur Umsetzung der Energiewende in der Region Oberschwaben
- >55 Klimaschutzkommunen

EUROPEAN  
ENERGY  
AWARD

## Ziele

Globale Erwärmung unter **1,5 °C**

Alle **5 Jahre**: Evaluation der Zielerreichung

**100\$ Mrd./a** für finanzschwache Länder

Bis 2030

CO<sub>2</sub>-Ausstoß ↘ **-40%**

Energieverbrauch ↘ **-27%**

Anteil erneuerbarer Energien ↗ **+27%**



COP21 • CMP11  
**PARIS 2015**  
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE

Bis 2030

CO<sub>2</sub>-Ausstoß ↘ **-55%**

Energieverbrauch (pro Jahr) ↘ **-21%**

Anteil erneuerbarer Energien ↗ **+30%**

Gesetze / Verordnungen §

Förderprogramme €

## Der eea-Prozess

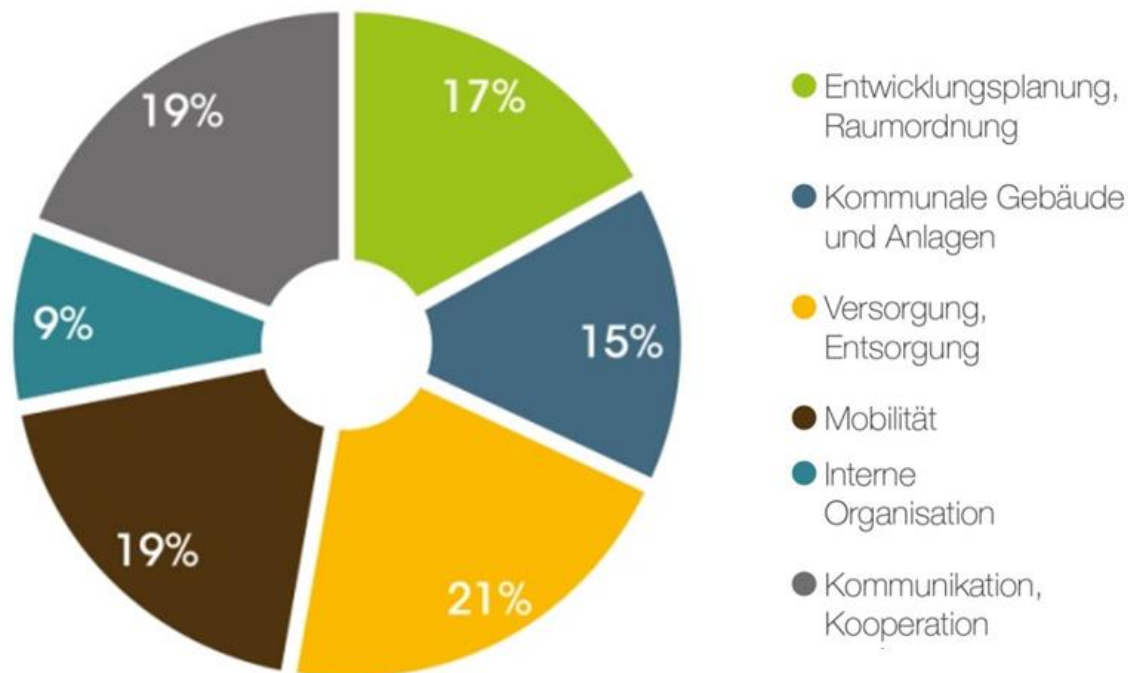


© 2016 Bundesgeschäftsstelle European Energy Award

## Maßnahmenkatalog

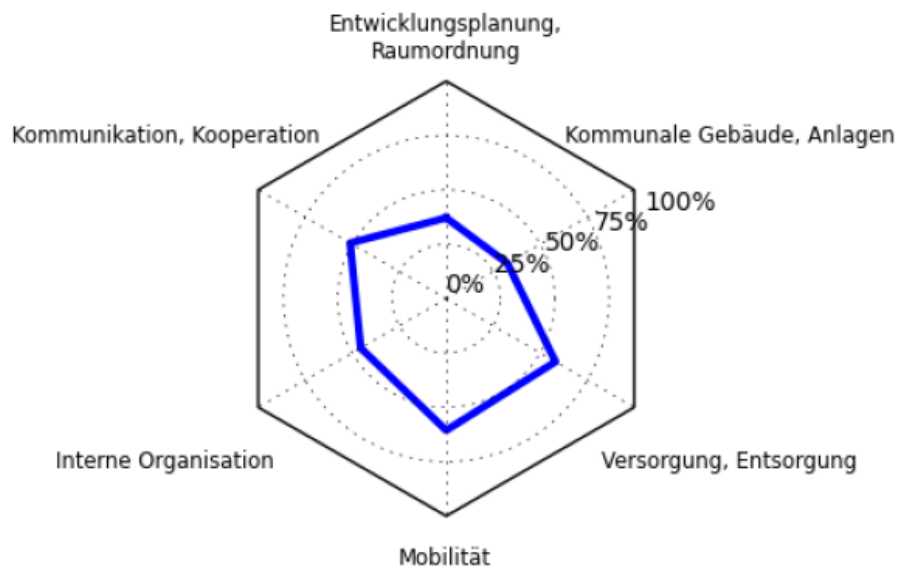
Städte und Gemeinden

79 Einzelmaßnahmen  
500 maximal zu erreichende  
Punkte





## Stärken- und Potenzialanalyse



## Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung

- Teilnahme am Klimaschutzpakt
- Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Klimaanalyse über RVBO

## Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude/ Anlagen

- Anschluss komm. Gebäude an Nahwärme
- Aufbau kommunales Energiemanagement
- Effiziente Straßenbeleuchtung

## Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung

- Bioenergie im ländlichen Raum
- Ca. 20% erneuerbare Wärme auf Gemeindegebiet
- > 50% erneuerbarer Strom auf Gemeindegebiet

## Handlungsfeld 4 – Mobilität

- Fuß- und Radwegenetz gut ausgebaut bzw. in Umsetzung
- Bürgerbus und Car-Sharing



## Handlungsfeld 5 – Interne Organisation

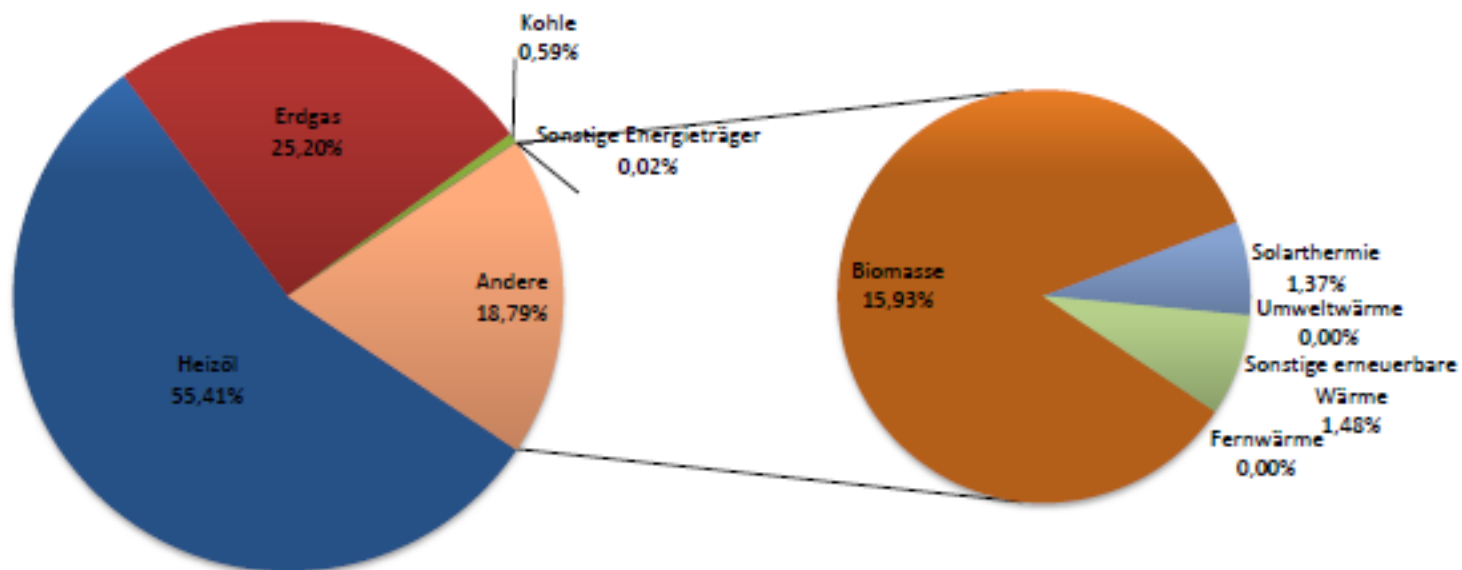
- Energie, Klimaschutz, Umwelt und Mobilität in Verwaltungsstruktur definiert
- Ämterübergreifendes Energieteam mit regelmäßigen Treffen und Einbezug von externen Experten

## Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation

- Kommunikation mit anderen Städten und Gemeinden
- Veröffentlichung von Energiethemen im Gemeindeblatt
- Beratungsstelle Energie

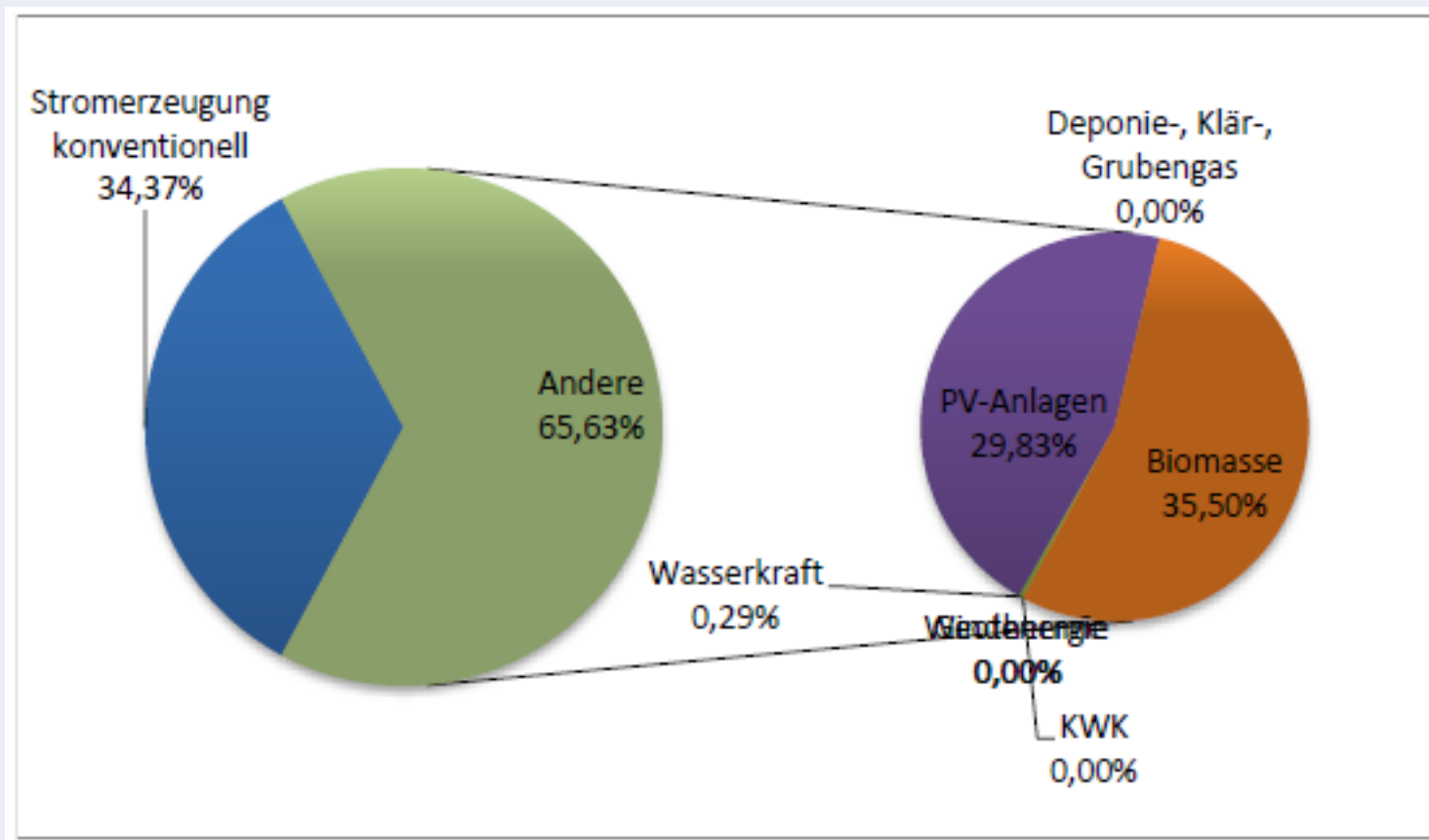
# Aufteilung Wärmeverbrauch nach Energieträger

Basis 2015

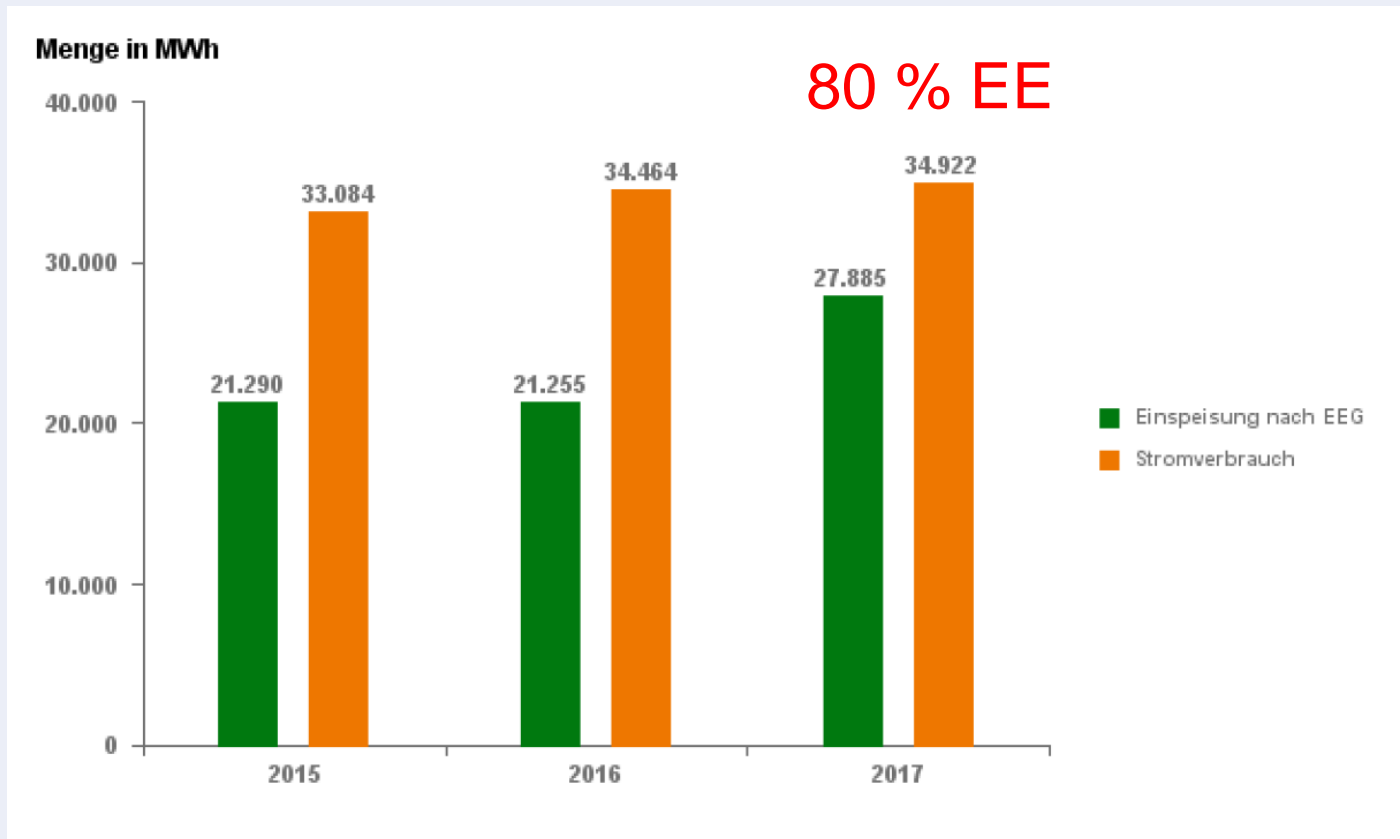


# Aufteilung Stromverbrauch nach Energieträger

Basis 2015



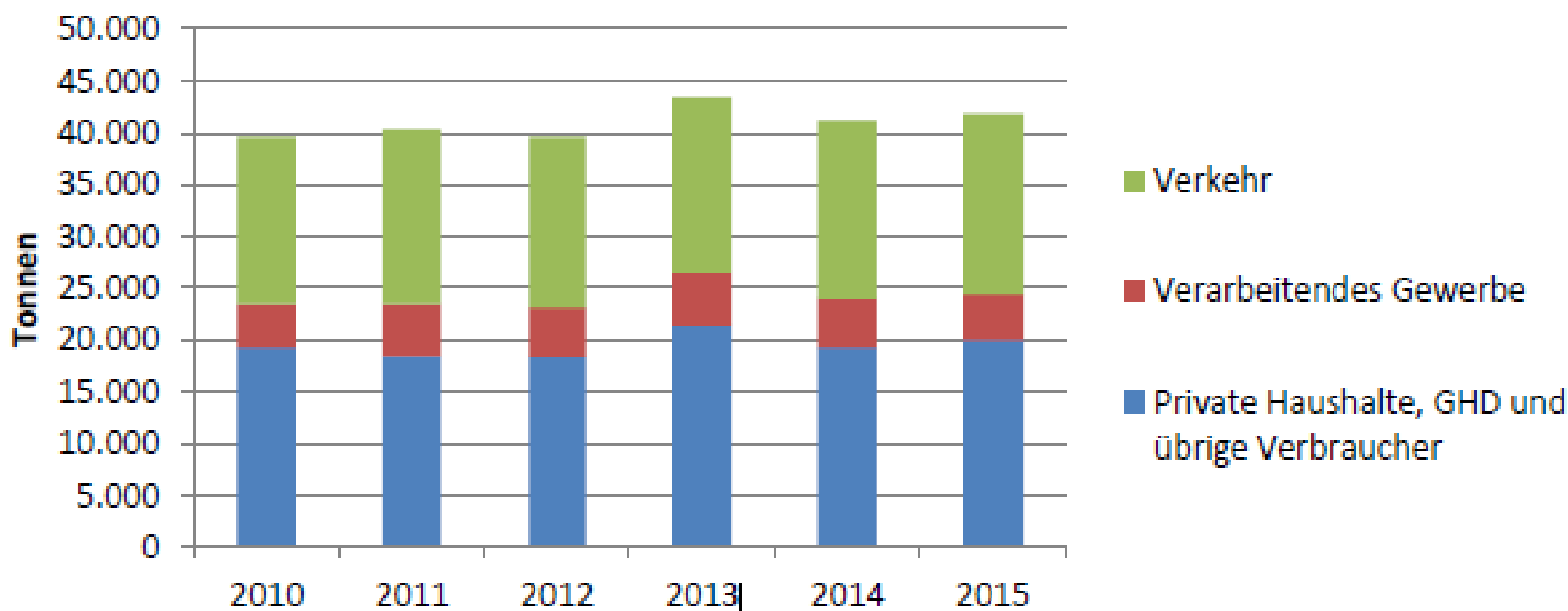
## Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien



## Entwicklung CO<sub>2</sub> - Emissionen

Basis 2015

### Verursacherbezogene CO<sub>2</sub>-Emissionen



# Umsetzung der Maßnahmen - EPAP



## Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Gemeinde: Ostrach
  
 Zeitraum: 2019-2030

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Bemerkungen: Die einzelnen Kosten sind im Haushaltsplan sowie in der Finanzplanung in den Gruppierungen enthalten und sind Kostenansätze

Stand: 04.11.2019/mb

Maßnahmennummer	Maßnahmeninhalt	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle*	verantwortl. lioh		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe Kosten in €	Beschluss erforderlich	Bemerkungen (Stand 2019)
				Beginn	Fertigstellung		im ET	für Umsetzung*	intern	extern	intern	extern			
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung															
1.1.1	Klimastrategie auf Kommunalebene, Energieperspektiven	Ambitioniertes Leitbild mit quantitativen und qualitativen Zielvorgaben 2030/2040/2050	1	2019	2019	2023	BM	BM						Ja	GR 04.11.2019
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	Praxisorientiertes Energie- und Klimaschutzkonzept "light" für Gesamt-Gemeinde einschließlich Ortsteile und Quartiersentwicklungen	2	2021	2022	2020	Hr. Scholter	Extern		35.000 €			35.000 €	Ja	Mögliche Förderung 50% - 65% über Bund berücksichtigt
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz im Rahmen des Energie- und Klimaschutzkonzepts mit Fortschreibung alle 4 Jahre	2	2023	2023	2023	Hr. Scholter	Hr. Bauer		2.500 €			5.000 €	Nein	
1.2.1	Kommunale Energieplanung	Energieversorgungskonzept Quartier "im Grund" zur erneuerbaren Versorgung der kommunalen Bestands- und Neubauten, sowie für Bürger.	1	2019	2020	2020	Hr. Brotzer	Hr. Brotzer						Ja	Behandlung im TA
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Erarbeitung von Maßnahmen aufbauend auf der Verkehrszählung, zur Umgestaltung der Hauptdurchgangsstraße	1	2019	2020	2020	Hr. Brotzer	Hr. Brotzer						Ja	GR 30.09.2019
1.3.1	Grundstückseigentümern verbindliche Instrumente	Anschlusszwang der kommunalen Bauplätze an die Nahwärmeversorgung im Baugebiet "Zehntstraße/Burgwiesen"	1	2019	2021	2020	Hr. Brotzer	Hr. Brotzer						Ja	
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	Energieberatungsgutscheine	3	2020	2021	2020	Hr. Scholter	Fr. Walter						Nein	
2. Kommunale Gebäude, Anlagen															
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Einführung eines Leitfadens "Energieeffizientes Bauen und Sanieren" mit energetischen Vorgaben, bspw. 30%ige EnEV-Unterschreitung bei Neubauten; Neubausniveau bei Sanierungen, > 30% regenerative Energien bzw. KWK bei der Sanierung und Neubau; Allgemein Berücksichtigung von nachhaltigen Kriterien angestrebt.	2	2023	2023	2022	Hr. Brotzer	Hr. Brotzer						Ja	
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	Energetische Gebäudebewertung/Checks bei allen energierelevanten Liegenschaften	1	2019	2020	2020	Hr. Scholter	Hr. Bauer						Nein	Vorstellung "Kommunales Energiemanagement"
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	Aufbau kommunales Energiemanagement, monatliches Energiecontrolling und jährlicher Energiebericht mit öffentlicher Vorstellung im Gremium.	1	2019	2020	2020	Hr. Scholter	Hr. Bauer		24.000 €		1.000 €	33.000 €	Nein	Förderung Land 50%
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	Umsetzung Sanierungskonzept mit Amortisationszeiträumen und Prioritätenliste, siehe Pkt. 2.1.2.	2	2024	2030	2024	Hr. Brotzer	Hr. Brotzer						Ja	
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	Neubau Feuerwehrhaus mit EnEV-Unterschreitung und nach Möglichkeit mit Berücksichtigung von nachhaltigen Kriterien	1	2019	2022	2020	Hr. Brotzer	Hr. Brotzer		4.000.000 €			4.000.000 €	Ja	
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Steigerung der regenerativen Wärmeabdeckung bis 2030	1	2019	2030	2020	Hr. Brotzer	Hr. Brotzer						Nein	
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Bezug von zertifiziertem Ökostrom gem. Anforderungen ees	2	2021	2021	2020	Hr. Scholter	Hr. Scholter						Ja	Im Rahmen der Bundesauschreibung
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	Sukzessive Erneuerung der Leuchten durch neue Technologien (Raum- und Straßenbeleuchtung).	1	2019	2030	2020	Hr. Brotzer	Hr. Menner						Nein	



# Vorbildfunktion – Energieleitbild Ostrach 2030

## Energieleitbild der Gemeinde Ostrach 2030

Ostrach liegt am gleichnamigen Fließgewässer am südöstlichsten Punkt der alten hochzollerischen Lande im Ostrachtal. Es liegt 584 bis 755 m über dem Meeresspiegel und ist umgeben von Moränen, Hügeln, eiszeitlichen Moorflächen und großen Waldgebieten. Die Gemeinde Ostrach mit ihren Teilorten umfasst insgesamt eine Gemeindefläche von ca. 10.909 ha und hat 6.832 Einwohner, Stand 31.03.2019.

Ostrach hat sich ein nachhaltiges, energetisches Leitbild erstellt. Dieses Leitbild unterliegt einer ständigen Selbstkontrolle und wird bei Bedarf ergänzt.

Die Gemeinde Ostrach setzt sich zum Ziel, bis zum Jahr 2030 die aktuellen Klimaschutzziele der EU, der Bundesregierung und des Landes Baden-Württemberg zu übertreffen. Des Weiteren orientiert sie sich am Klimaschutzkonzept des Landkreises Sigmaringen.

Die Säulen der Energiepolitik der Gemeinde Ostrach beinhalten folgende Ziele:

- Die Gemeinde Ostrach verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch aktive Kommunikation ebenfalls zu energiebewusstem Handeln.
- Die Gemeinde Ostrach wird den gesamten Energieverbrauch und seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in allen Sektoren nachhaltig senken, die Energieeffizienz steigern sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen. Ziel ist, die EU-, Bundes- und Landesziele umzusetzen oder zu übertreffen.
  - Senkung der Treibhausgasemissionen (v.a. Kohlenstoffdioxid) bis zum Jahr 2030 um –55% im Vergleich zu 1990.
  - Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien am Gesamtstromverbrauch (auf Gemarkungsebene) bis zum Jahr 2030 auf > 55%.
  - Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien am Wärmeverbrauch (auf Gemarkungsebene) bis zum Jahr 2030 auf > 30%.
  - Senkung des Wärmeverbrauchs von Gebäuden durch Effizienzsteigerung bis zum Jahr 2030 um –25% im Vergleich zu 1990.
  - Erhöhung der Sanierungsrate von 1% aller Gebäude auf > 2% aller Gebäude.

	Klima	Erneuerbare Energien / KWK		Energieeffizienz	
	Treibhausgase (Basisjahr 1990)	Anteil Strom	Anteil Wärme	Wärmeverbrauch	Gebäude-sanierungs
2030	> - 55 %	> 66 %	> 30 %	> - 25 %	Sanierungsrate von 1 % aller Gebäude auf > 2 % pro Jahr steigern
2040	> - 70 %	> 80 %	> 45 %	> - 45 %	
2050	> - 80 - 95 %	100 %	> 60 %	> - 66 %	

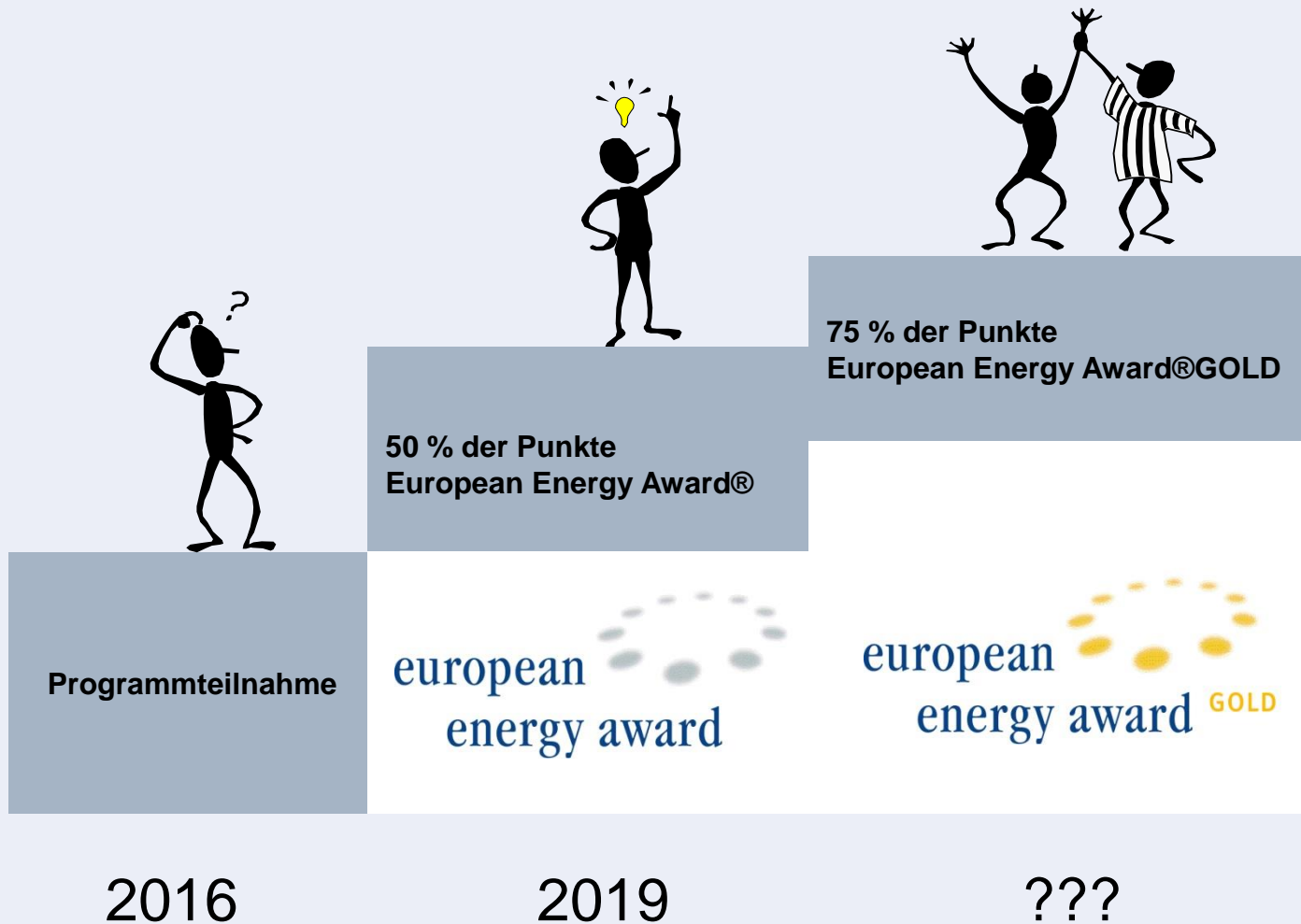
\*1: Bezogen auf alle Sektoren, einschließlich Mobilität

\*2: Ziel-Bund/Land bei Strom: 2020: > 35 %, 2050: > 80 %

\*3: Ziel-Bund/Land bei Wärme: 2020: > 15 %, 2050: > 50 %

- Bei Neu-, bzw.: Ersatzbeschaffungen ist der Energieverbrauch wesentlicheres Kriterium. Grundsätzlich werden CO<sub>2</sub>-neutrale Verbraucher bevorzugt.
  - Energieeffizienzsteigerung bei den gemeindeeigenen Bestandsgebäuden durch ambitionierte Sanierungsmaßnahmen (EnEV-Unterschreitung um 30% sowie Einsatz von erneuerbaren Energien zur Wärmeversorgung) sowie mindestens 30%ige Unterschreitung der gesetzlichen Anforderungen (aktuelle EnEV) bei kommunalen Neubauten (inkl. Kriterien des nachhaltigen Bauens).
  - Steigerung der Erzeugung regenerativer Energien an gemeindeeigenen und Privatgebäuden durch Vermietung oder Eigennutzung der zur Verfügung stehenden Gebäudflächen.
  - Bei der Entwicklung von Bauflächen ist auf einen schonenden Umgang mit Natur und Umwelt zu achten. Die Reaktivierung von Brachflächen sowie die Nachverdichtung im Innenbereich soll gegenüber der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich vorrangig betrachtet werden.
  - In der ländlichen Struktur wird der Individualverkehr immer eine bedeutende Rolle spielen. Zum motorisierten Individualverkehr bildet der ÖPNV sowie großzügige Rad- und Fußgängerwege eine wertvolle und zu fördernde Alternative. Dem Ausbau einer Infrastruktur für CO<sub>2</sub>-freie Alternativen für Fahrzeuge von Bürgern, Betrieben und Besuchern ist Rechnung zu tragen.
  - Die Gemeinde Ostrach unterstützt die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für kommunale Mitarbeiter und eine unabhängige Energieberatung für Bürger/innen sowie die Initiierung und Realisierung von ökologischen Schulprojekten.
  - Nachhaltige Energieversorgung heißt für uns, dass Energie effizient und klimaschonend nach dem Stand der Technik eingesetzt wird. Damit soll die Lebensqualität für die Menschen und die Standortqualität für Unternehmen gewahrt werden.
  - Bei der Umsetzung der energiepolitischen Zielsetzungen werden regionale Lösungen bevorzugt.
  - Die Ziele der Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Reduzierung sowie des Energie- und Klimaschutzkonzeptes werden im Rahmen des European Energy Award im Turnus der (Re-)Zertifizierung kontrolliert und angepasst.
- Ostrach im September 2019

## Zertifizierung/ Auszeichnung in 2019



# Der eea ist mehr als Klimaschutz!

„Das Wagenrad nicht neu erfinden!“

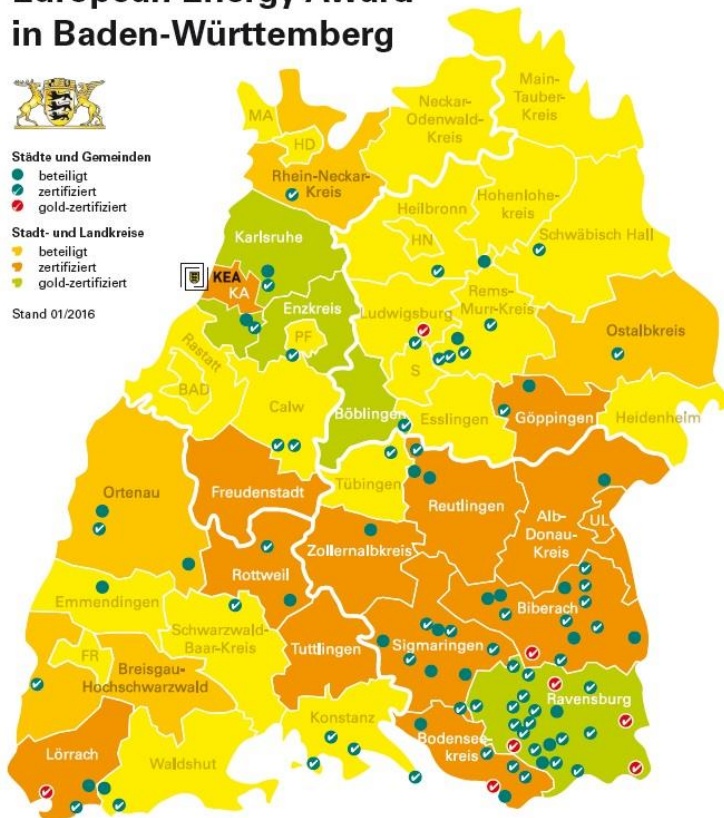
## European Energy Award in Baden-Württemberg



Städte und Gemeinden  
beteiligt  
zertifiziert  
gold-zertifiziert

Stadt- und Landkreise  
beteiligt  
zertifiziert  
gold-zertifiziert

Stand 01/2016



© KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

### Beteiligte Städte und Gemeinden (sortiert nach Landkreisen)

Kreisfreie Städte  
Karlsruhe ✓  
Ulm ✓

Alb-Donau-Kreis  
Dornstadt

Bodenseekreis  
Friedrichshafen ✓ gold  
Langenargen  
Meckenbeuren ✓  
Oberteuringen ✓  
Tettang ✓

Enzkreis  
Engelsbrand ✓

Landkreis Biberach  
Bad Schussenried ✓ gold  
Berkheim  
Biberach an der Riß ✓  
Dürmentingen ✓  
Ingoldingen ✓  
Laupheim ✓  
Maselheim ✓  
Mietingen ✓  
Ochsenhausen ✓  
Riedlingen  
Schemmerhofen  
Ummendorf  
Unlingen

Landkreis Böblingen  
Waldenbuch ✓

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald  
Neuenburg am Rhein ✓

Landkreis Calw  
Altensteig ✓  
Ebhausen ✓

Landkreis Emmendingen  
Kenzingen

Landkreis Göppingen  
Hattenhofen ✓  
Rechbergshausen

Landkreis Heilbronn  
Ilfeld ✓  
Wüstenrot

Landkreis Karlsruhe  
Bruchsal  
Karlsruhe ✓  
Waldbrunn  
Walzbachtal ✓

Landkreis Konstanz  
Gailingen am Hochrhein ✓  
Konstanz ✓  
Radolfzell ✓  
Singen ✓

Landkreis Lörrach  
Lörrach ✓ gold  
Rheinfelden (Baden) ✓  
Schopfheim

Landkreis Ludwigsburg  
Kornwestheim ✓  
Ludwigsburg ✓ gold

Landkreis Ravensburg  
Amtzell ✓  
Aulendorf ✓  
Bad Waldsee ✓ gold  
Bad Wurzach ✓  
Baierfurt ✓  
Baindt ✓  
Berg ✓  
Bergatreute  
Bodnegg  
Ebersbach-Musbach ✓  
Fronreute ✓  
Grünkraut ✓  
Isny ✓ gold  
Kisllegg ✓  
Leutkirch ✓ gold  
Ravensburg ✓ gold  
Vögt ✓  
Waldburg ✓  
Wangen ✓  
Weingarten ✓  
Wilhelmsdorf ✓  
Wolpertswende ✓

Landkreis Reutlingen  
Reutlingen  
Waldorf ✓  
Wannweil

Landkreis Rottweil  
Oberndorf ✓  
Rottweil

Landkreis Schwäbisch Hall  
Schwäbisch Hall ✓

Landkreis Sigmaringen  
Bad Saulgau ✓  
Illmensee ✓  
Leibertingen  
Mengen ✓  
Meßkirch ✓  
Ostrach  
Pfullendorf  
Sigmaringen ✓  
Sigmaringendorf

Landkreis Tübingen  
Tübingen ✓

Landkreis Waldshut  
Bad Säckingen ✓  
Wehr

Ortenaukreis  
Gutach  
Lahr ✓  
Offenburg

Landkreis Rems-Murr-Kreis  
Fellbach ✓  
Korb ✓  
Schwaikheim  
Waiblingen ✓  
Weissach im Tal ✓

Rhein-Neckar-Kreis  
Waldorf ✓

Schwarzwald-Baar-Kreis  
Königsfeld im Schwarzw. ✓

Zollernalbkreis  
Hechingen

## Vorteile:

- Kommunaler Erfahrungsaustausch
- Potenziale erkennen
- Wegweiser für zukünftige kommunale Entwicklung
- Jährliches Controlling
- Synergieeffekte
- Zusätzliche Fördermittel
- usw.

## Die Gemeinde Ostrach - auf dem Weg zur europäischen Energie- und Klimaschutzkommune



mit Unterstützung der:

### Energieagentur Sigmaringen

Hintere Landesbahnstraße 7  
72488 Sigmaringen

Telefon: 07571/68 21 33

[www.energieagentur-sig.de](http://www.energieagentur-sig.de)

[info@energieagentur-sig.de](mailto:info@energieagentur-sig.de)

Mit dem European Energy Award  
zusätzliche Fördermittel für die Zukunft